

Carlo Clemens holt seinen zweiten großen Vize-Titel innerhalb von sechs Monaten bei der EM in Podgorica / Montenegro



Carlo Clemens (rechts) in Aktion bei der EM 2009

Die Halle war für einen Anlass wie eine Europameisterschaft wirklich sehr gut - aber leider, bis auf die Teams, völlig „frei von Zuschauern“. Auch mehrere W-Lan waren vorhanden – die zugehörigen Passwörter waren aber auch nach mehrfacher Nachfrage nicht in Erfahrung zu bringen. Daher musste das Einstellen des Berichtes leider bis zur Rückkunft im Hotel, das gut 1 ½ Autostunden entfernt liegt, warten. Auch am Abend gab es dann Probleme. Daher erst jetzt der Bericht – Sorry!

22 Nationen waren am Start, im Hinblick auf die kommenden World Games zwar teilweise „nur“ mit den B-Kadern, was der Qualität der Kämpfe allerdings keinen Abbruch tat. Um es auch gleich vorweg zu nehmen: Der erste Wettkampftag war nicht der Tag der Deutschen. Mit lediglich einer Silbermedaille rangiert der DJJV im „unbedeutenden Mittelfeld“. An der Leistung der Nachwuchskämpfer gab es jedoch insgesamt nichts auszusetzen. So äußerten sich die Bundestrainer trotz der mageren zählbaren Ausbeute doch positiv in Hinsicht auf die Perspektiven in der Zukunft.

Herren über 94 kg

Einen Kräfteraubenden Auftaktkampf hatte Carlo Clemens gegen den Montenegriner Dejan Vukcevic zu bestreiten. Nach dem Schlussgong stand es unentschieden, so dass beide in die dreiminütige Verlängerung mussten. Auch hier konnte keiner entscheidende Vorteile für sich verzeichnen. Erst kurz vor Ende wurde Vukcevic bei Punktegleichstand wegen einer Wurftechnik weit über die Sicherheitszone hinaus disqualifiziert. Beim Kampf um den Einzug ins Finale ließ Clemens dann nichts mehr

anbrennen und dominierte den Serben Vladimir Jokanovic in allen drei Parts. Im Finale spielte der französische Spitzenkämpfer Frédéric Husson seine Erfahrung aus und kam zu einem ungefährdeten Sieg. Die Silbermedaille für Carlo Clemens aber trotzdem hoch verdient – und immerhin die einzige Platzierung des DJJV an diesem Tag!

Carlo Clemens regeneriert sich kommende Woche und entscheidet anschließend mit seinem Trainer Norbert Schmied, ob er bei der Deutschen Meisterschaft im niedersächsischen Rastede als Spitzenkämpfer der TKW-Ju-Jutsu-Mannschaft an den Start geht.

